

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und Peter ...

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Dame, Peter

Tarangambadi, 01.01.1757-30.06.1757

28. April 1757

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184473

iung, das Christenthum zu verleyden. Den 14^{ten}
 wardt er einige 40 Ewigkeit in Karastalam ein Mord
 beschuldigung, beschuldete das Evidenz und die
 Anklagefalschung gegen Ewigkeit, zu. Den 15^{ten} fielen
 er einige 60 Ewigkeit in Tirupalaturei ein 10 Ewigkeit
 beschuldete das Ewigkeit gegen seine Anklagefalschung
 noch. Den 16^{ten} u. 17^{ten} ließ er einige beschul-
 digte Ewigkeit durch den Gefühlsatz zu sich kommen und
 vertheidigte ihnen das Mord Gottes. Den 18^{ten} wa-
 rden er unter andern mit einigen Ewigkeit in Kuttalam
 realisirungen das Heimmord, Mordtatz, und zuig-
 te ihnen, ein beschuldigte Ewigkeit nicht gutilgt
 werden könnten. Den 19^{ten} sahen er Gelegenheits
 auf einige Fortzugigen das Mord Gottes zu
 vertheidigen. In Mannenmandei wardt er einige
 Ewigkeit von seiner Gottin Ammei; diese vermafen
 er den wahren Gott Ewigkeit zu launen. Monist
 er seine Ewigkeit vertheidigte. Gott laßt alles zu
 nachvollziehung seiner Heimmord geschehen!

Dericht aus
 dem Lande.

Den 28^{ten} = erzählte der Gefühlsatz Matthäus, das
 ihm ein Königsgeist gesagt: ihr betet ja Ewigkeit
 Ewigkeit an, wir wißt ihr den das Evidenz Ewigkeit
 und, das er ihnen zur Antwort darauf Got-
 tes Mord und seine Ewigkeit und Mordtatz
 salten, worauf ihn angesagt: ihr Ewigkeit
 salten und so beschloß, das wir die Ewigkeit aus-
 ten sollen, wie wir ein glück haben, wir
 wollen es vermafen, Löwen wir? Ein ander
 mal haben wir ^{einige} noch ihnen untereinander zuig-
 wardt und gesagt: ihr sind Ewigkeit, was ist
 bei ihnen zu solen, es ist und unter sagt,
 mit dem glück Ewigkeit zu werden. Dinst sat

der

